

Hilfe für Obdachlose ist geplant

Eutiner Tafel in der Startphase

Diskussion und Theaterstück sind geplant

EUTIN (bu). Um praktische Unterstützung für Obdachlose und andere in sozialer Not lebende Menschen geht es am Donnerstag, dem 9. Mai, in einer Informationsveranstaltung in den Eutiner »Schloßterrassen«. Konkret soll über die Gründung einer Eutiner Tafel beraten werden, die nach dem Vorbild anderer Städte die Lebensmittelversorgung für Bedürftige organisiert.

In Großstädten sind solche Tafeln bereits etabliert, als Reaktion auf die offenkundig im Straßenbild zunehmende Zahl von Menschen, die als langfristig Erwerbslose, sozial Entwurzelte, ökonomisch Plattgemachte in der Gesellschaft keinen festen Platz mehr finden. »In überschaubaren Regionen wie Eutin trauen sich die Ärmere weniger in die Öffentlichkeit, scheuen sich, in ihrer Armut von Bekannten entdeckt zu werden«, sieht der Sozialpädagoge Christian Grantz hinter den Kulissen auch für die ostholsteinische Kreisstadt die soziale Not steigen.

Nachdem zu Jahresbeginn schon laut über die Einrichtung einer Eutiner Tafel nachgedacht wurde, soll jetzt die Tat folgen. Unter der Schirmherrschaft von Kreispräsident Dr. Karlfriedrich Berg und der Bundestagsabgeordneten Antje-Marie Steen kommt am 9. Mai um 19 Uhr in den Schloßterrassen eine fachlich versierte Diskussionsrunde zusammen. Auf Einladung der am Projekt interessierten Einrichtungen, dem Bildungshaus Kornhof aus Malkwitz, dem Verein Dach über'm Kopf aus Eutin und dem Bildungswerk »anderes lernen:« aus Eckernförde beteiligen sich auch Mitarbeiter der Lübecker und der Kieler Tafel an dem öffentlichen Informationsabend.

Im Anschluß an die Aussprache, voraussichtlich ab 20.30 Uhr, führt das 1. Hamburger Obdachlosen-Theater »Obdachfertig-los« das Stück »Pension Sonnenschein« auf. Darin spielen rund 20 Betroffene Stationen aus ihrem Leben nach, als Bettler, Stadtstreicher und Penner. Der Eintritt ist kostenlos.